Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Sonthofen und Bad Hindelang

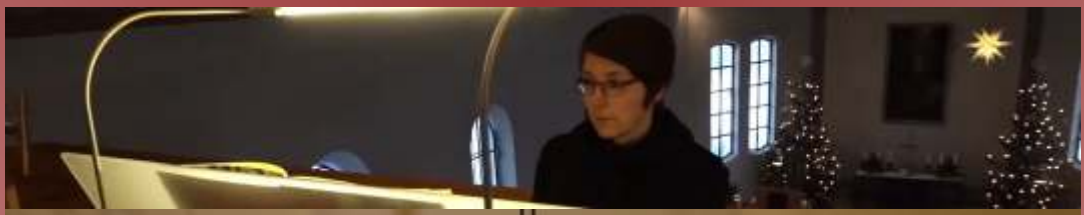
Foto Hans Ehrenfeld © Gunzesried

März 2022 Mai

Jesus sagte: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

Video-Weihnachtsgottesdienst



Inhalt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Sie halten den Frühlings-Gemeindebrief in Ihren Händen. Mit den wärmeren Temperaturen kommen hoffentlich auch wieder mehr verantwortbare Möglichkeiten im Miteinander.
Viele Gelegenheiten zur Begegnung mit anderen Menschen finden Sie auf den folgenden Seiten. Die Gottesdienste der Passions- und Osterzeit laden Sie ein zur Begegnung mit Gott. Außerdem erfahren Sie von weiterführenden Begegnungen im Rahmen des Erasmus-Projektes unserer Kindertagesstätten.

Ein bereicherndes, gesegnetes Miteinander wünscht Ihnen im Namen des Gemeindebriefteams

Ihr Wolfram Henning

Unser Gemeindeleben: Rückblick 2
Inhalt und Impressum 3
An(ge)dacht 4
Erasmus+ 5-8
Andachten in der Passionszeit 9
Sonthofer Religionsgespräch 10
Förderungsverein 11
Unsere KonfirmandInnen 12-13
Frühjahrssammlung 14
Dankeschön 15
Freud und Leid 16
Gottesdienste Sonthofen / Burgberg 17
Gottesdienstplan für Sonthofen und Bad Hindelang 18-19
Gruppen und Kreise 20
Donnerstagstreff ausführlich 21
Gruppen und Kreise 22
Kirchenmusik 23-24
Jugend 25
Kinderhaus Regenbogen 26
Johannis Kindertagesstätte 27-28
Neues vom Grünen Gockel 29-30
Weltgebetstag 31
Bad Hindelang 32-33
Anschriften 34
Unser Gemeindeleben: Rückblick 35-36

Impressum:
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Sonthofen und Bad Hindelang
Verantwortlich: Pfarrer Wolfram Henning
Mitwirkende: Hans Ehrenfeld, Heidi Falk, Claudia Orth-Medicus
Auflage: 3.800 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Ösingen
Redaktionsschluss für Gemeindebrief März - Mai 2022:
▶22. April 2022◀

Wenn Jesus Urlaub machen würde ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Kind hatte ich einmal ein Schachtelmännchen. Ein Kinderspielzeug, das sie vielleicht auch kennen: Eine kleine Figur, ein Teufel oder auch ein Clown, steckt zusammengedrückt in einem Kasten. Die Figur ist auch an einer Feder festgemacht. Öffnet man nun den Deckel, springt die Figur hervor.

Ich erinnere mich: Ich pendelte beim Spiel mit dem Schachtelmännchen zwischen Erschrecken und Lachen hin und her.

Der amerikanische Religionssoziologe Peter L. Berger hat sich intensiv mit dem Schachtelmännchen beschäftigt. Für ihn ist klar: Es kehrt das Bild vom stolpernden, fallenden Clown um, denn der Clown wankt durch den Zirkus, rutscht auf Bananenschalen aus, stolpert über Putzeimer. Alle lachen über ihn – und zugleich ist der Clown eine traurige Gestalt, weil er immer wieder zu Boden geht. Das Schachtelmännchen dagegen springt immer wieder aus der Kiste – selbst wenn man ihn mit aller Gewalt zudrückt. Er steht immer wieder auf.

Dieses Immer-wieder-Aufstehen fasziniert mich. Es steckt etwas Erlösendes in dem Schachtelmännchen. Etwas Befreiendes und Leichtes. Weil es nie am Boden bleibt. Weil es sich immer aufrappelt. Weil es ein echtes Stehaufmännchen ist.

Das Schachtelmännchen ist deshalb für Peter Berger ein Symbol der Auferstehung. Er beschreibt Christus als Stehaufmännchen. Das ist keineswegs albern, sondern nimmt den Sinn des Wortes „Stehaufmännchen“ ernst: Christus, so Berger, sei der erste, der aus seiner Todesschachtel wiederauferstand - und dies sei der Grund für unsere eigene Hoffnung, ”wieder aufstehen zu dürfen, wenn wir (auf der Bananenschale des Lebens) hingefallen sind”.

Jesus bleibt nicht liegen, ist immer schon lebendig. Sein eigentliches Wesen ist das Lebendig-Sein. Ich finde diesen Gedanken spannend. Es mag komisch klingen: Jesus als Stehaufmännchen. Aber es befreit auch – zum Lachen, zum Feiern, zum Erlöst-Sein – hier und jetzt.

Ihre Pfarrerin Antje Pfeil-Birant

Peter L. Berger, Erlösendes Lachen: Das Komische in der menschlichen Erfahrung, 2. Aufl. 2014

Erasmus+ – Reisebericht aus Wien

Der erste Tag in Wien stand im Zeichen von Ankommen und Anknüpfen an die vorherige Arbeit.

Diversity …

… war das Thema des zweiten Tages. Besuch einer inklusiven Schule mit dem Schwerpunkt Sehbehindertenpädagogik und der Besuch der sonderpädagogischen Einrichtungen der Sozialwerke Clara Fey standen auf dem Programm.

Beeindruckend war, dass es in Österreich die Möglichkeit der Mehrstufenklassen gibt, in denen Schüler*innen der Klasse 1-4 gemeinsam unterrichtet werden. Eltern erhalten durch einen Fachstab der Bildungsdirektion Beratung und können sich zwischen Einzelintegration am Regelstandort, Integrationsklassen an Sonderschulstandorten und einem Platz an Sonderschulen entscheiden.

Bildungscampus

Der vierte Tag hat uns an einen **Bildungscampus mit Kindergarten und Grundschule** geführt. Das überzeugende Konzept und die engagierten Mitarbeitenden beeindruckten uns sehr. Nachmittags besuchten wir bei der Caritas unterschiedliche Bildungseinrichtungen. Darunter eine private Grundschule mit Mehrstufenklassen, eine Wohneinrichtung für Kinder und Jugendliche mit selbstverletzendem Verhalten und ein Kinderhotel als familienentlastendes Angebot.

Am Abend waren wir geschafft: Mit der Bim (Straßenbahn) durch die verschiedenen Wiener Bezirke fahren sowie das Kennenlernen unterschiedlicher Modelle der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sorgten für ein strammes Programm und tolle Erfahrungen.

Kultureller Tag …

… im Weltkulturerbe Stift Melk. Die barocke Benediktiner Abtei war eine wunderbare Umgebung, um nach der Besichtigung in eigenen Tagungsräumen das bisher Gesehene zu reflektieren und das weitere Vorgehen im Projekt zu planen. - Der erste Aufschlag für die Erfolgsfaktoren von Ganztagsbetreuung war erfolgreich! Wir werden sehen, ob es sich "ausgeht", so der Wiener.

Die „österreichische Lösung"

Dieses geflügelte Wort hat uns während der gesamten Lernaktivität begleitet. Laut Wikipedia steht dies für einen eher „faulen" Kompromiss und hat eine negative Konnotation. - Aber eine lange Tradition! - Und die Österreicher selber? - Die lieben und hassen ihre Kompromisse.

Wir haben gesehen, dass sich eine bunte Vielfalt im Bildungsbereich etabliert hat und der Föderalismus auch in Österreich ein großes Thema ist.

Resümee:

In dieser Woche haben wir viel gesehen, unterschiedliche Schulen mit Mehrstufenklassen, sogar im Sekundarbereich I, unterschiedliche Kindergartenkonzepte mit Integrationsplätzen nur in kommunalen Einrichtungen und unterschiedliche offene oder ganztägige Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen.

Es war eine spannende Zeit. Wir sind glücklich, die „Big Six" gefunden zu haben. Diese werden uns bis zur nächsten Lernaktivität begleiten und am Ende des Projektes unser Ergebnis darstellen.

Die **zentrale Erkenntnis**: „Lernen vor Ort kann nicht durch digitale Angebote ersetzt werden!"

Susanne Beckers

Schulische Bildung in Athen

Erzieherinnen und Leitungen unserer Kindertagesstätten besuchten Anfang November im Rahmen einer Erasmus-Bildungsreise die griechische Hauptstadt Athen. Dabei erlebten sie in der Urlaubsdestination Griechenland eine faustdicke Überraschung hinsichtlich des Stellenwertes von Bildung.

Schulische Bildung der Kinder – wichtiger als Urlaub der Familie!

Wir haben unterschiedliche Schulen und auch Kindergärten besucht und dabei sowohl Einblicke in das staatliche als auch in das private Bildungswesen erhalten. Überrascht hat uns dabei, wieviel Geld in die Ausbildung der Kinder investiert wird.

Uns wurde an verschiedenen Stelle erklärt, dass Eltern dem staatlichen Bildungssystem eher nicht vertrauen, weil sie dort keine gute Ausbildung ihrer Kinder sehen. Sollte ein Kind eine staatliche Schule am Vormittag besuchen, wird nachmittags zusätzlich Unterricht bei kostenpflichtigen Organisationen zur Nachhilfe hinzu gebucht, damit das Kind das gewünschte Bildungsniveau erreicht. Der Erwerb von Zertifikaten ist so elementar und notwendig, dass oftmals sogar vorbereitende Seminare für die Prüfungsvorbereitungsseminare besucht werden. Es wird ein hoher Druck erzeugt und Kinder werden bereits früh mit dem Leistungsgedanken konfrontiert.

Gute schulische Bildung wird als so wichtig angesehen, dass Eltern für die privaten Schulen zwischen 3.500 Euro und 8.000 Euro pro Jahr und Kind bezahlen. – Sogar die Großeltern investieren ihre Rente in die Bildung der Enkelkinder, damit diese Privatschulen besuchen können. Schulische Bildung ist in Griechenland wichtiger als das Verreisen der Familien.

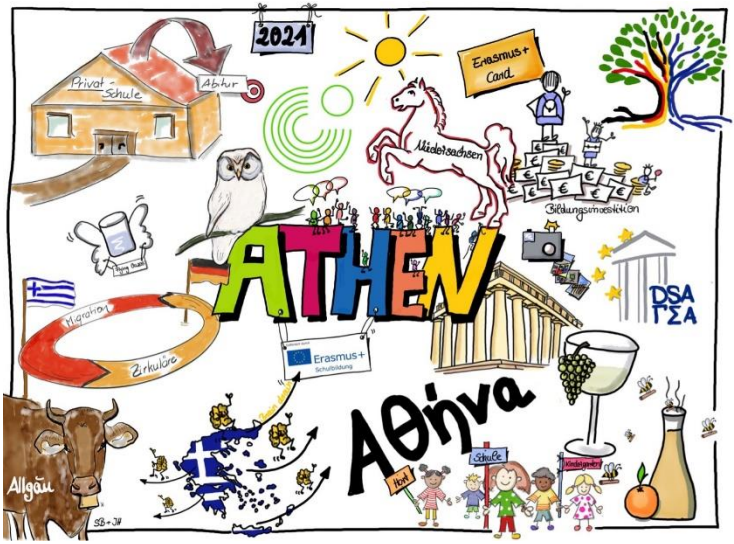
Die Motivation zu lernen und möglichst das Abitur zu erwerben, ist in Griechenland hoch. Das hat auch damit zu tun, dass man später eine berufliche Laufbahn beim Staat und damit einen sicheren Job nur mit einem Abitur erreichen kann. Selbst das Personal der staatlichen Müllabfuhr benötigt diesen. Bildung hat deshalb einen sehr großen Stellenwert in der Gesellschaft und wird als zentraler Faktor für den beruflichen Erfolg angesehen.

Das Engagement der Eltern setzt sich auch in den Elternvereinen (ähnlich Elternbeirat) fort und zeigte sich uns beispielsweise in der Bemalung der besuchten staatlichen Schule sowohl im Innen- als auch im Außenraum. Diese wurde von den Elternvertreter*innen ehrenamtlich geleistet, um Kindern und Lehrkräften eine gute Atmosphäre zum Lernen zu schaffen.

Brain drain: Wissen wandert ab

Erstaunt hat uns, dass täglich 100 Griechen nach Deutschland auswandern. Eine beachtliche Anzahl.

Zudem ist eine sogenannte „zirkuläre Migration“ nicht unüblich. - Man wandert aus, kommt wieder zurück. Migriert zu einem späteren Zeitpunkt wieder und so weiter. In der Regel kehren die Griechen spätestens im Rentenalter wieder in ihre Heimat zurück. Seniorenheime sind in Griechenland unüblich. Ihr Wunsch ist es, ihren Lebensabend im Kreise der Familie zu verbringen.



Für die Wirtschaft hat diese Abwanderung erhebliche Folgen: Facharbeiter sind Mangelware, denn die gut ausgebildeten Griechen wandern aus. Dadurch wandert auch das Wissen ab. Diese starke Abwanderungsbewegung nennt man “Brain drain”.

In Griechenland gibt es eine 9-jährige Schulpflicht. Es gibt kein paralleles Schulsystem wie in Deutschland, sondern ein Einheitssystem.

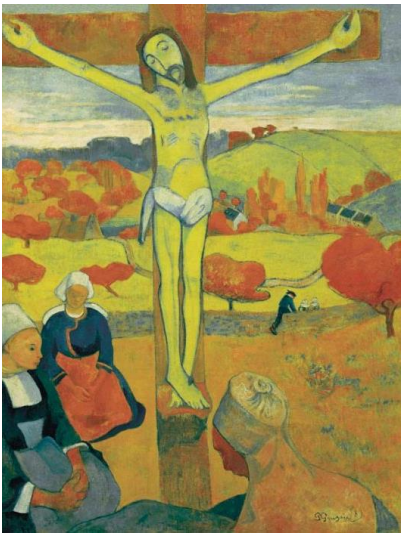
Sehr erstaunt hat uns der Umstand, dass der überwiegende Teil der Schüler*innen die Schule bis zum Ende der 12. Klasse besuchen. Der Abschluss der 12. Klasse ist mit unserem Abitur vergleichbar und berechtigt zum Besuch der Universität und ist wiederum Voraussetzung für eine Anstellung im Staatsdienst. Auch Müllabfuhr oder Straßenreinigung sind Berufe im Staatsdienst. – Braucht der Straßenkehrer deshalb Abitur?

Uns wurde mal wieder mal bewusst, wie wichtig es ist, für kulturelle Besonderheiten sensibel zu sein, weil wir sonst vorschnell in Schubladenkategorien denken.

Susanne Beckers

Bilder vom Kreuz

Drei völlig unterschiedliche Kreuzesdarstellungen stehen im Mittelpunkt der Passionsandachten. Gedanken zum Bild und meditative Musik laden ein zur persönlichen Betrachtung.

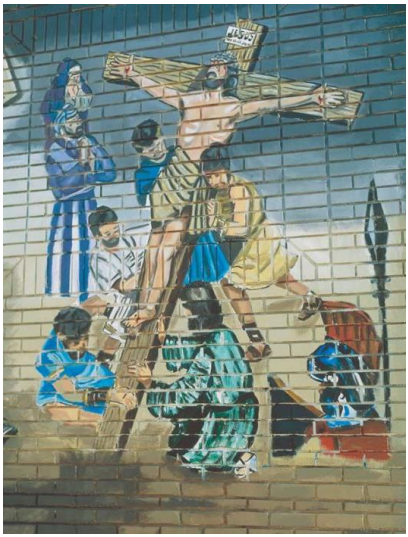


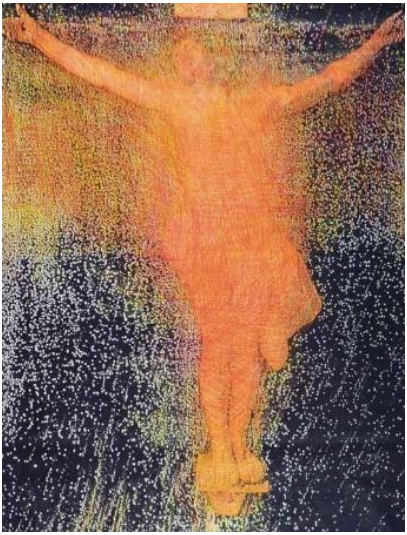
Donnerstag, 24.03.2022
☞ *Der gelbe Christus – Paul Gauguin*

Donnerstag, 31.03.2022
☞ *Mexikanische Wandmalerei - Anonym*

Donnerstag, 07.04.2022
☞ *Kreuzigung in Orange – Ernst Volland*

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr in der Täufer-Johannis-Kirche Sonthofen.





Was macht uns gesund?

1. **Kann Glaube heilen? – Biblische und Theologische Aspekte**
   Referent: Dr. Haringke Fugmann (Landeskirchlicher Beauftragter der Evang.-Luth. Kirche in Bayern für religiöse und geistige Strömungen)
   Donnerstag, 17. März 2022, 19.30 Uhr
   Ev. Gemeindezentrum, Schillerstraße 12, Sonthofen

2. **Der Mensch aus naturwissenschaftlicher und ganzheitlicher Sicht – Schulmedizin und alternative Heilmethoden**
   Referent: Dr. med Wolfgang Brandlhuber (Arzt in Sonthofen)
   Mittwoch, 23. März 2022, 19.30 Uhr
   Pfarrheim St. Christoph, Albert-Schweitzer-Straße 17, Sonthofen-Rieden

3. **Der Mensch als Einheit von Leib und Seele – Wie beeinflussen sich Körper und Psyche? Was hält uns gesund? Praktische Tipps und Beispiele aus der Praxis**
   Referent: Katharina Babl (Dipl. Psychologin, Leiterin der psychologischen Beratungsstelle Kempten)
   Donnerstag, 31. März 2022, 19.30 Uhr
   Pfarrheim Maria Heimsuchung, Metzler-Straße 19, Sonthofen

Bitte beachten Sie die Informationen per Website, Flyer und Tagespresse – auch wegen möglicher Änderungen aufgrund der Pandemielage.

Große finanzielle Unterstützung bei Sanierung von Turmhelm- und Sakristeidach

In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand des Förderungsvereins beschlossen, zur Turmhelm- und Sakristeidach-Sanierung **10.000 Euro** beizutragen. - Das ist ein stolzer Betrag. Er ist nur leistbar, weil durch unsere Mitglieder ein verlässlicher vierstelliger Jahresbetrag zurückgelegt werden kann.

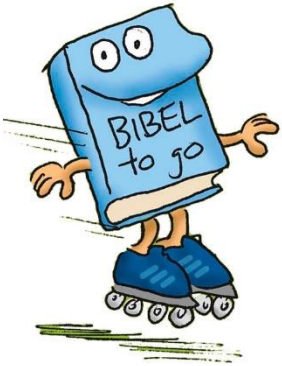
Der Kirchenvorstand wird in einer seiner nächsten Sitzungen über die restliche Finanzierungslücke beraten. Sie ist mit einem mittleren vierstelligen Betrag nicht mehr hoch. So spricht nichts dagegen, dass die große Sanierungsmaßnahme in diesem Jahr auch finanziell abgeschlossen werden kann. -Vielen Dank den treuen Mitgliedern unseres Vereins und den Spendern zu der Sanierung!

Osterbasar fällt aus

Auch dieses Jahr wird es wieder keinen Osterbasar geben, denn Corona hat uns noch immer fest in der Hand. Keine unserer üblichen Aktionen konnten wir im vergangenen Jahr durchführen und es sieht so aus, dass das noch eine Weile so weitergeht. Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, auch dieses Jahr auf die Durchführung des Osterbasars am Palmsonntag zu verzichten.

Beim Johannisfest hoffen wir aber, dass wir es – vielleicht in abgewandelter Form – durchführen können.

Gerhard Scharrer, 1. Vorsitzender Förderungsverein



Gruppe Pfarrer Wolfram Henning:
Pascal Diettrich, Lea-Sophie Diettrich, Simon Eibeler, Levin Glas, Ronja Goetz, Ann-Kathrin Herold, Aisha Sengöz, Konstantin Snelinski, Quentin Stark

Gruppe Pfarrerin Antje Pfeil-Birant:
Hannah Böck, Magdalena Felber, Moritz Müller, Ben Petschler, Isabella Ries, Greta Schacht, Ben Schäfftlein, Minja Schäfftlein, Nevio Sontag, Jona Zellinger; **Teamerin:** Kiara Rösch

Corona – Folgen gemeinsam bewältigen

Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 28.03.–03.04.2022

Spendenkonto bei Sparkasse Allgäu:
IBAN: DE95 7335 0000 0000 005652
BIC: BYLADEM1ALG
Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren hinterlassen. - Die Auswirkungen sind psychische Folgen wie Vereinsamung, Ängste und Verunsicherung bis hin zu sozialer Isolation.

Auch gesundheitliche Folgen wie Fettleibigkeit und Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen oder psychische Erkrankungen bei Erwachsenen treten auf. Hinzu kommen in allen Bevölkerungsgruppen immer mehr Menschen, die unter der Krankheit „Long-Covid“ leiden. Dies macht auch vor Menschen in prekären Lebenslagen nicht Halt und verschlimmert deren Lebenssituation bis hin zur Perspektivlosigkeit. - Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen.
Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

20% dieser Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort;

45% dieser Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit;

35% dieser Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Infos: **www.diakonie-bayern.de.**

Herzlichen Dank allen Firmen,

die uns beim Gemeindebrief finanziell unterstützen:

Sonthofen

- Malerbetrieb Bunk, Margarethen 2
- Zimmerei Anton Buhl, Mittagstr. 17
- Reisebüro Alpenvogel, Bahnhofstr. 21
- Radcenter Hermann. Eichendorffstr. 1
- Sparkasse Allgäu, Oberallgäuer Platz 1
- Bestattungen mit Herz, Grüntenstr. 30
- Elektro Glas GmbH, Hindelanger Str. 20
- Allgäuer Volksbank eG, Promenadestr. 9
- Merk Bürobedarf, Bahnhofstraße 10/10A
- Der Hirschbräu - Privatbrauerei, Grüntenstr. 7
- Computertechnik Osterhammer, Marktstraße 29
- Stuckateurmeister Laskowski, Hindelanger Str. 37
- Lumen Bestattungen Harald Wölfle, Grüntenstr. 17
- Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Marktstr. 11
- Robert Marquardt Gefahrgutbüro, Am Königsbächle 3
- Fahrschule von Bressensdorf GmbH, An der Eisenschmelze 2
- Wirthensohn Bäckerei und Konditoreibetrieb GmbH, Schlossstr. 1

Bad Hindelang

- Spenglerei Wittwer, Hinterstein
- Holzbau Benninghoff GmbH, Am Auwald 11
- Entsorgungsfachbetrieb Maurer, Am Auwald 14
- Elektro Lipp e.K., Hauptstr. 28, Vorderhindelang

Blaichach

- Bestattungsdienst Elvira Wölfle, Burgberger Str. 9
- Schmaus-Catering & Lounge, Immenstädter Str. 1

Burgberg Pfarrkirche St. Ulrich mit Heiligem Abendmahl		
Sonntag	27. Februar 2022	11.30 Uhr

Sonntagspredigten alternativ erfahren:

Sie können sich eine aktuelle Sonntagspredigt aus Sonthofen oder Bad Hindelang über unsere Homepage (www.sonthofen-evangelisch.de) anhören.

Das Anhören der Predigt ist auch über das Telefon möglich. Dazu wählen Sie bitte folgende Telefonnummer: 0345/483 412 689.

Hierbei entstehen ihnen nur die normalen Festnetzgebühren. Im Falle einer Flatrate entstehen Ihnen keine Kosten.

Achtung! Pfingsten ist ansteckend

U. Loose

Ansteckend: Pfingsten ist eine ansteckende Gesundheit der Seele. Und der Auftrag lautet: Möglichst viele Menschen anstecken, bitte!

		10.00 Uhr Täufer Johannis Kirche, Sonthofen			**Dreifaltigkeitskirche Bad Hindelang**	
So	27.02.22	Traditioneller Gottesdienst mit Reimpredigt		So	27.02.22 mit Reimpredigt	09.30 Uhr
Fr	04.03.22	**19.00 Uhr, Ökumenischer Weltgebetstag, Täufer Johannis Kirche**		**Fr**	04.03.22, **Ökumen. Weltgebetstag**	**19.30 Uhr**
So	06.03.22	Traditioneller Gottesdienst	**HA**		**Kath. Pfarrkirche Bad Hindelang**	
So	13.03.22	Moderner Gottesdienst mit CrossOver		So	13.03.22	09.30 Uhr **HA**
So	20.03.22	Traditioneller Gottesdienst				
So	27.03.22	Traditioneller Gottesdienst		So	27.03.22	09.30 Uhr
So	03.04.22	Moderner Gottesdienst, Konfi-Vorstellung mit CrossOver				
So	10.04.22, **Palmsonntag**	Familiengottesdienst mit Kinderchor		So	10.04.22	09.30 Uhr
Do	14.04.22, **Gründonnerstag**	**20.00 Uhr**, Traditioneller Gottesdienst	**HA**	**Do**	14.04.22, **Gründonnerstag**	**17.00 Uhr HA**
Fr	15.04.22, **Karfreitag**	10.00 Uhr, Traditioneller Gottesdienst mit JohannisChor	**HA**	**Fr**	15.04.22, **Karfreitag**	09.30 Uhr **HA**
		15.00 Uhr, Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Christi mit Musik für Violine und Orgel				
So	17.04.22, **Osternacht**	**05.30 Uhr**, Meditativer Gottesdienst mit Posaunenchor und Orgel		So	17.04.22, **Osternacht**	**05.30 Uhr**
	Ostersonntag	10.00 Uhr, Traditioneller Gottesdienst mit Posaunenchor und Orgel	**HA**		17.04.22, **Ostersonntag**	09.30 Uhr **HA**
Mo	18.04.22, **Ostermontag**	Familiengottesdienst, Tauferinnerung				
So	24.04.22	Traditioneller Gottesdienst				
So	01.05.22	Moderner Gottesdienst	**HA**	So	01.05.22	09.30 Uhr
So	08.05.22	Traditioneller Gottesdienst				
So	15.05.22	☞**18.00 Uhr, Abendgottesdienst**		So	15.05.22	09.30 Uhr
So	22.05.22	☞**18.00 Uhr, Abendgottesdienst**				
Do	26.05.22, **Christi Himmelfahrt**	**10.30 Uhr**, Berggottesdienst mit Posaunenchor, **Schöllanger Burg**				
		bei schlechtem Wetter: evang. Kirche, Fischen				
So	29.05.22	Traditioneller Gottesdienst		So	29.05.22	09.30 Uhr
So	05.06.22, **Pfingstsonntag**	Musikalischer Gottesdienst	**HA**	So	05.06.22	09.30 Uhr **HA**
Mo	06.06.22, **Pfingstmontag**	☞**11.30 Uhr**, Ökum. Gottesdienst, **Kalvarienberg** (bei schlechtem Wetter: St. Michael)				
So	12.06.22	Traditioneller Gottesdienst				

Veranstaltungen		
Fr	04.03.22, 19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag, TJK, Sonthofen (ⓘ S. 30)
Fr	04.03.22, 19.30 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag, kath. Pfarrkirche, Bad Hindelang (ⓘ S. 31)
Sa	28.05.22, 19.00 Uhr	Konzert des JohannisChores, TJK, Sonthofen (ⓘ S. 24)
Do	17.03.22, 19.30 Uhr	Sonthofer Religionsgespräch, Evang. GZ, Sonthofen (ⓘ S. 10)
Mi	23.03.22, 19.30 Uhr	Sonthofer Religionsgespräch, Pfarrheim St. Christoph, Sonthofen (ⓘ S. 10)
Do	31.03.22, 19.30 Uhr	Sonthofer Religionsgespräch, Pfarrheim Maria Heimsuchung, Sonthofen (ⓘ S. 10)

Zeichenerklärung:			
Heiliges Abendmahl:	**HA**	GZ:	Gemeindezentrum
Agape		DFK:	Dreifaltigkeitskirche
mit Wein		TJK:	Täufer Johannis Kirche
mit Traubensaft			Kirchenkaffee

Bibelgespräche mit Pfarrer Henning

08.03.22	Vom Beten - das Vaterunser (Mt 6, 5 - 14)
05.04.22	Gideon – Gott ist da, auch in schwerer Zeit (Ri 6, 11-24)
03.05.22	Gemeinde – Grund zur Freude! (Phil 1, 1-11)
31.05.22	Freude trotz schwerer Lage (Phil 1, 12-26)

☞ Dienstags, 20.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum, 1. Stock

Frühstückstreff für alle, die den Tag gemeinsam beginnen wollen.

Mittwoch, 09.03.22	Mittwoch, 04.05.22
Mittwoch, 23.03.22	Mittwoch, 18.05.22
Mittwoch, 06.04.22	Mittwoch, 01.06.22

☞ 9.30–11.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum
☞ Teilnehmen können geimpfte, genesene oder getestete Personen.
☞ Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.
☞ Anmeldung im Pfarramt erforderlich.
☞ Änderungen durch neue gesetzliche Vorgaben können sich ergeben. Bitte dazu Tagespresse beachten.

Donnerstagstreff

03.03.22	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
17.03.22	Die Passion Jesu nachempfinden mit Bildern von Sieger Köder	Pfr. Scharrer
31.03.22	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
14.04.22	Tischabendmahl Gründonnerstag	Pfr. Henning
28.04.22	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
12.05.22	Gedanken zur Jahreslosung	Pfr. Henning
19.05.22	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck

☞ Die Referate beginnen um 15.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum
☞ ausführlichere Erläuterungen zum Donnerstagstreff auf S. 21
☞ Voranmeldung im Pfarramt erforderlich!

Literaturkreis

Buchbesprechung: Infos bei Rosemarie Kuen, ☎ 08321/85305

Donnerstagstreff – ausführlich

Wenn möglich, melden Sie sich bitte vorher im Pfarrbüro an (Tel.: 08321/2466). Bitte informieren Sie sich auch über die Infektionsschutzregeln und eventuelle Änderungen am Telefon, in der Tagespresse oder auf unserer Website. Auch ohne Anmeldung ist bei freien Plätzen die Teilnahme möglich.
Bei den Nachmittagen mit Thema werden ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen gereicht. Die Referate zum Thema beginnen um 15.00 Uhr.

03.03.22	**Tanzen im Sitzen** mit Waltraud Paulus-Kruck
17.03.22	**Glaube und Kunst – die Passion Jesu nachempfinden mit Bildern von Sieger Köder** Mit Pfarrer Gerhard Scharrer Kunst kann tiefe Glaubenserfahrungen vermitteln. Der katholische Priester und Künstler Sieger Köder hat ausdrucksstarke Bilder zur Passion Jesu gemalt. Die Betrachtung der Bilder an diesem Nachmittag will für ein vertieftes Verständnis des Leidens Jesu öffnen.
31.03.22	**Tanzen im Sitzen** mit Waltraud Paulus-Kruck
14.04.22	**Andacht zum Gründonnerstag mit Tischabendmahl** Mit Pfarrer Wolfram Henning
28.04.22	**Tanzen im Sitzen** mit Waltraud Paulus-Kruck
12.05.22	**Gedanken zur Jahreslosung** Mit Pfarrer Wolfram Henning „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen" - Im gemeinsamen Gespräch nähern wir uns diesem Jesuswort aus dem Johannesevangelium und fragen nach seiner Bedeutung für unser Leben.
19.05.22	**Tanzen im Sitzen** mit Waltraud Paulus-Kruck

vcp VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER

Pfadfinder http://www.vcp-sf.de eMail: stafue@vcp-sf.de

Stammesführung:	**Willi Nowak**	☎ 0176 45550331	☞ Gemeindezentrum
	Matteo Diesel	☎ 0157 33885254	
	Markus Hofmann	☎	

Sippe	Alter	Freitags	Leitung
Goldene Adler	11-14 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Sonja Riegger Svea Schmidt
Tigerhaie	6-10 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Leo Nowak Anna Henkel

Chöre – Probezeiten		☞ Gemeindezentrum Sonthofen
JohannisChor		Montag, 20.00 – 21.30 Uhr
Spatzenchor	(ab 4 Jahre)	Mittwoch, 14.45 – 15.15 Uhr
Kinderchor	(ab 1. Klasse)	Mittwoch, 15.30 – 16.15 Uhr
Teeniechor	(ab 4. Klasse)	Mittwoch, 16.30 – 17.15 Uhr
		Leitung: Christine Weber
Posaunenchor		Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr
		Leitung: Roland von Bressensdorf
		☞ Anfängerausbildung ist möglich

Mutter-Kind-Gruppen

☞ Gemeindezentrum Sonthofen
☞ Ansprechpartner:
Pfarrbüro ☎ 08321/2466

Aktuelle Veranstaltungshinweise unserer Kirchengemeinden auf der Homepage

☞ www.sonthofen-evangelisch.de
☞ www.badhindelang-evangelisch.de

Sonntag, 10. April 2022, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Palmsonntag
Es singen die Kinderchöre.

Karfreitag, 15. April 2022
10.00 Uhr, Gottesdienst
Musikalische Ausgestaltung durch den JohannisChor.

15.00 Uhr, Gottesdienst zur Sterbestunde Christi
mit Musik für Geige (Hans-Jürgen Kroitzsch) und Orgel (Christine Weber).

Ostersonntag, 17. April 2022
5.30 Uhr, Osternacht, Gottesdienst,
Musikalische Ausgestaltung durch Posaunenchor und Orgel.

10.00 Uhr, Gottesdienst
Musikalische Ausgestaltung durch Posaunenchor und Orgel.

Every valley needs a lily - – Folksongs und Volkslieder

☛ **Samstag, 28. Mai 2022, 19.00 Uhr,**

☛ **Täufer Johannis Kirche, Sonthofen**

„Volkslieder sind authentische Zeugnisse von Sprache, Kultur und Tradition. Sie werden so genannt, weil sie von vielen Menschen gesungen werden, vom Volk. Die Einfachheit und Ehrlichkeit in dieser Musik und die Art und Weise, wie Geschichten transportiert werden, ist berührend.“ Situationen, Begebenheiten, Stimmungen werden besungen, Liebe und Tod, Abschied, Fremde und Sehnsucht. Und immer wieder erklingt das Lob auf Gottes Schöpfung und die Bitte um Gottes Segen!

Der JohannisChor singt Folksongs und Volkslieder aus aller Lande: Irland, Schottland, Israel, China, Deutschland ... Mit Greensleeves, , Scarborough fair, Kein schöner Land, Die Gedanken sind frei und vielen anderen mehr werden bekannte und weniger bekannte Lieder zu hören sein.

Begleitet wird der Chor von Klavier und Harfe (Anja Heinz-Civelek).

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Liebe Gemeinde,

nach zwei Jahren Konzertpause wagen wir es, mit dem JohannisChor wieder einen größeren Auftritt zu planen. Das Proben auf ein größeres Ziel hin hat uns sehr gefehlt!

Chorproben in Corona-Zeiten sind nicht einfach. Und immer noch ist es sehr schwierig abzuschätzen, was sich innerhalb der nächsten ein bis zwei Monate verändert, mit welchen Bedingungen der Chor klar kommen muss. Wir werden uns sehr bemühen, diesen Termin zu halten, können aber natürlich keine Garantie abgeben. Deswegen bitten wir Sie an dieser Stelle herzlichst, sich vor dem Konzert in der örtlichen Presse, auf der Homepage der Kirchengemeinde oder im Pfarrbüro über den aktuellen Stand zu informieren. Auch über die Einlassbedingungen werden Sie dann Informationen bekommen. Vielen Dank!

Hüttenfreizeit vom 14.–18. April auf der Bierleinhütte

Über Ostern verbringen wir (EJ´ler_innen aus Kempten und dem Oberallgäu zwischen 16–19 Jahren) gemeinsam fünf Tage mit Spielen, Ratschen, Rausgehen, Kochen, Workshops und vielem mehr. Es wird aktiv, aber auch gemütlich, kreativ und spirituell - und wer weiß, vielleicht schaut auch der Osterhasi noch vorbei 🐇. Die Bierleinhütte mit ihren gemütlichen Räumen lädt gerade dazu ein, eine gute Zeit miteinander zu haben. Auch für Outdoor Fans ist um die Hütte herum einiges geboten: Wasserfall, Wald und zwei Gipfel, die erklommen werden können. - Anmeldung unter www.ej-allgaeu.de

Frühjahreskonvent vom 6.–8. Mai im Jugendtagungshaus in Diepolz

Der Konvent ist die Vollversammlung der Evangelischen Jugend Allgäu. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 15 Jahren.

Save the Date: Nachkonfifahrt vom 7.–10. Juli in Balderschwang

Konfirmation und dann? Gemeinschaft spüren, Abenteuer erleben, miteinander eine coole Zeit haben! ♥-liche Einladung zur NachKonfiFahrt! NKF heißt, ein verlängertes Wochenende mit jungen Leuten aus dem Oberallgäu verbringen, an kreativen, sportlichen oder witzigen Workshops teilnehmen, Musik machen und hören, Andachten feiern, Geländespiele bestreiten und jede Menge Spaß mit Teamer_innen und Pfarrer_innen haben. Neben der ganzen Action wird noch genug Zeit bleiben zum Chillen und Nachdenken über Gott und die Welt.

Save the Date: Sommerfreizeit Spanien vom 26. August bis 7. September für Jugendliche von 14–17 Jahren

Auf geht´s an die Costa Brava in Spanien! Pack deine Freunde ein und wir verbringen 13 Tage voller Sonne Tanken, Baden und Action. Es wartet auf dich: Schnorcheln in einer kleinen Bucht, Kanu- oder Kajakfahren auf dem Meer, Andachten, Spiele, Sport, Barcelona, Kreatives, Zeit zusammen und für dich selbst dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Weitere Infos bei Kathrin Palavicine (08321-607284) oder auf www.ej-allgaeu.de
Finde uns auch auf Instagram: ej_allgaeu

Gelungener Jahresendspurt

Trotz einiger Corona-Sorgen und vieler Corona-bedingter Änderungen, konnte das Kinderhaus Regenbogen am 31. Dezember auf einen gelungenen Jahresendspurt zurückblicken.

Kinder und Mitarbeiter waren gewillt das Beste aus dem letzten Quartal herauszuholen. So wurden Projekte angeschoben, Feste im Rahmen des Möglichen gefeiert, wie z.B. St. Martin!

Ein feierlicher und schöner Abend, der diesmal zwar ohne Familien und ohne echten Umzug gestaltet werden musste, aber dennoch ein Highlight war. - Natürlich durften die Kinder auch heuer ihre Laternen mitbringen. Mit diesen wurde vor dem Hort getanzt und gesungen. Es gab selbstgebackene Martinsgänse, die natürlich miteinander geteilt wurden und obendrein ein selbstgeschriebenes und selbstgespieltes Theaterstück zum Thema St. Martin, in welches auch der „Grüne Gockel“ eingebunden war (das Maskottchen unseres gleichnamigen Umweltprojektes).

Die Adventszeit, die besonders für die Kinder immer etwas Besonderes ist, wurde gemeinsam besinnlich und in Vorfreude auf die Geburt Jesu verbracht. Eingeleitet wurde diese durch unser neues „**Adventsgärtlein**“, das durch die „neue“ Hortleitung initiiert worden ist.

Dabei durften die Kinder am 1. Advent gruppenintern ihr eigenes Adventslicht in einer schön mit Tannengrün gelegten begehbaren Spirale anzünden und somit ein Licht werden in der momentan eher schwierigeren, dunkleren Zeit.

Bessere Zeiten erhoffen sich auch die Menschen aus den Flutgebieten wie z.B. in **Ahrweiler**. Für diese wollten die Kinder, wie im Hortrat entschieden, **Spenden** organisieren.

Auch das **Burgberger Tierparadies** durfte sich über unsere Sachspenden freuen.

Internationalen Austausch gab es Ende 2021 trotz Corona dann auch noch im Rahmen des Erasmusprojektes mit der **Neuen Schule in Athen**. Es gab u.a. eine Videoschalte mit Kindern der Neuen Schule aus Athen. Dieser Austausch wird auch 2022 fortgeführt werden.

Bewegen wir uns genug?

Dieser Frage gehen wir, das Personal des Kindergartens, aktuell auf den Grund.

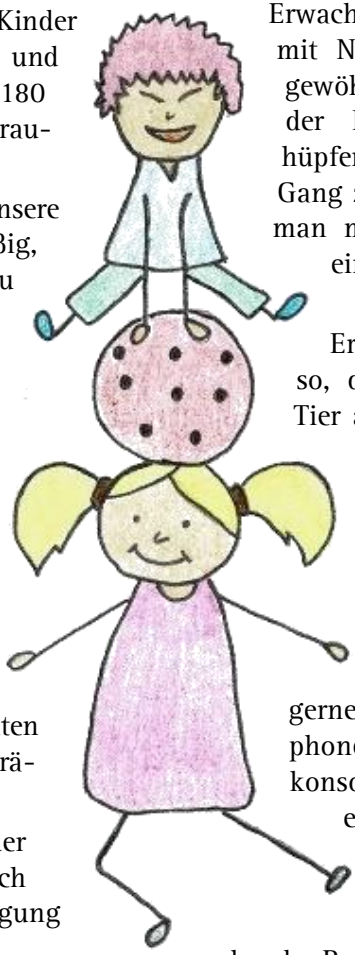
Studien belegen, dass Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren täglich 180 Minuten Bewegung brauchen.

Natürlich nutzen wir unsere Turnhalle regelmäßig, ebenso wie unseren neu gestalteten Spielplatz im Garten.

Zugute kommt uns ebenfalls die Lage unseres Kindergartens direkt am Fuße des Kalvarienbergs, was zu Waldtagen und Spaziergängen einlädt.

Auch Kreisspiele, sowie Mitmachgeschichten und Bewegungsspiele prägen unseren Alltag.

Aber ist das genug? Oder können wir vielleicht auch im Alltag mehr Bewegung einbauen?



Inspiriert von einem Fragebogen, mit Hilfe dessen wir lernen zu beurteilen, wie viel Bewegung denn nun tatsächlich im Alltag steckt, sind wir spontan schon auf jede Menge Ideen gekommen. Zum Beispiel ist es ein schönes Ritual, dass Kinder und Erwachsene sich im Morgenkreis mit Namen zu begrüßen. Für gewöhnlich wurden die Namen der Kinder geklatscht, nun hüpfen wir sie. Ebenso beim Gang zum Händewaschen kann man mehr Bewegungselemente einbauen, als nur zu laufen.

Nun machen es manche Erzieher*innen neuerdings so, dass die Kinder sich ein Tier aussuchen dürfen, dessen Hüpfen, Hoppeln, Watscheln oder Schleichen auf dem Weg zum Bad imitiert werden darf.

Gerade in einer Zeit, in der sich auch die Jüngsten schon sehr gerne mit Medien wie Smartphones, Tablets oder Spielekonsolen beschäftigen, scheint es umso entscheidender zu sein, den Kindern täglich Raum und Zeit zu schaffen um ausreichend Bewegungserfahrungen zu sammeln.

Ihr Kindergartenteam

Eine Linde für die Sonthofer Johannis Kindertagesstätte

Im Rahmen der gemeinsamen Spendenaktion „Apfelbäume für Kitas“ von Eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH, Feneberg Lebensmittel GmbH und Grimmer Ihre Gärtnerei GmbH & Co. KG konnte kürzlich eine Linde in der Sonthofer Johannis Kindertagesstätte gepflanzt werden.

„Wir danken allen Spendern und besonders den Initiatoren dieser Aktion für dieses wunderschöne Bäumchen!“ freute sich Ursula Schopp, die Leiterin der Johannis Kita. „Wir wünschten uns aber aus pädagogischen Gründen keinen Apfelbaum, sondern eine Linde.“

Die Linde sei ein besonderer Baum: sagenumwoben, im Sommer duftend, im Herbst leuchtende Blätter, ein wundervoller Schattenspender. In ihrer Krone wimmele es vor Vögel, Insekten, wie z.B. Hummeln und Bienen. Imker würden die Linde besonders schätzen, weil die Bienen dort beachtliche Mengen an Nektar sammeln.

Einige Kindergartenkinder konnten zusammen mit dem Grünen Gockel, dem Symbol kirchlichen Umwelt- und Klimaschutzes, das Einpflanzen der Linde durch die Mitarbeiter der Gärtnerei Grimmer genauesten mitverfolgen und die Gärtner mit Fragen löchern. Selbstverständlich hatten die Kinder maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Pflanzung ihrer noch kleinen Linde, denn schließlich waren sie es, welche zum Schluss das kleine Bäumchen gegossen haben.

Bilder und Text Hans Ehrenfeld

Unser Grüner Gockel – Engagement für „d'Schöpfung dahuim"!

Unser Grüner Gockel ist die meiste Zeit im Kinderhaus Regenbogen und in der Johannis Kindertagesstätte.

Ihm wurde dort jeweils im Eingangsbereich für alle gut sichtbar ein wunderschönes Nest bereitet. Die erste Begrüßung gilt dem Grünen Gockel, ebenso auch das letzte Aufwiedersehen. – *„Griaß di, Grüner Gockel! Pfia di, lieber Grüner Gockel!"*

Die Kinder lieben ihn. Deshalb nehmen sie ihn auch wie ein Maskottchen zu ihren vielen Veranstaltungen mit (wie z.B. Eislaufen, St. Martin, Müllsammeln).

Seit Oktober war unser Umweltteam richtig fleißig.

- So hat das Umweltteam über **70 Vorschläge** für unsere örtliche kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit gesammelt, ausgewertet und teilweise bereits in die Tat umgesetzt.
- Eine Umweltbefragung unter den Mitarbeitenden wurde durchgeführt. Themenvorschläge wie z.B. Upcycling wurden bereits umgesetzt. So wurden Laternen aus PET-Flaschen gebastelt.
- Ein Konzept zur Einsparung von Toner beim Kopieren wurde in die Tat umgesetzt.
- Im Johannis Kindergarten wurde noch kurz vor dem ersten Schnee eine Linde gepflanzt.
- Im Kinderhaus Regenbogen wurden gemeinsam Gockel-Kekse gebacken und mit großem Vergnügen aufgegessen.
- Im Frühjahr werden in den Faschingsferien im Kinderhort Nistkästen für Blau- und Kohlmeisen unter Anleitung von Freunden des Grünen Gockels gebastelt.
- Ein Waldspaziergang mit dem Grünen Zentrum Immenstadt ist angedacht.
- Beim Donnerstagstreff ist ein Vortrag über den Grünen Gockel in Planung.

- Ein Kräuter-Team hat sich gefunden, um einen Kräutergarten beim Gemeindezentrum anzulegen.
- Das Team möchte auch einen Kurs zur Herstellung von Tees, Salzen, Salben und Tinkturen aus heimischen Kräutern anbieten.
- Im Kinderhaus Regenbogen soll es einen Zahlengarten geben.
- Zurzeit führt das Umweltteam eine Bestandsaufnahme unserer Gebäuden und unserer Verwaltung durch, um ökologisch relevante Daten zu erfassen und in das Grüne Datenkonto einzupflegen.

  Diese Daten bilden die Basis zur Bewertung und Zertifizierung unserer kirchlichen Umwelt- und Klimaarbeit. Sie werden uns aufzeigen, in welchen Bereichen ein Handlungsbedarf besteht. Wie können wir z.B. unseren Wärme- und Stromverbrauch reduzieren? - So sind zum Beispiel die Heizungsanlagen in unseren Kirchen und im Gemeindezentrum schon sehr betagt. Daher sind zeitgemäße umweltfreundliche Alternativen zu prüfen. Diese werden dann dem Kirchenvorstand als Entscheidungsgremium vorgelegt.
- Noch heuer wollen wir ein Umweltprogramm und eine Umwelterklärung für unsere Kirchengemeinden erarbeiten und dem Kirchenvorstand vorstellen.
- Zuguterletzt wollen wir beim Johannisfest nochmals unsere kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit, unsere Ideen, unsere Mitmachaktionen für Jung und Alt der ganzen Gemeinde vorstellen.
- Es gibt soviele Möglichkeiten, um sich nachhaltig für den Erhalt unserer Schöpfung einzubringen. - Das Schöne an diesem Engagement ist: Dieses Mitmachen bringt Zufriedenheit und macht Spaß, weil es sich gut und richtig anfühlt!
- Daher appellieren wir an alle Mitmenschen, denen unsere Schöpfung lieb und wichtig ist, bringt Euch bei unserer kirchlichen Umwelt- und Klimaarbeit ein. Es ist für „d'Schöpfung dahuim"!

Hans Ehrenfeld
Umweltmanagementbeauftragter

Die Menschen von England, Wales und Nordirland blicken verunsichert in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich wurde ihr Gefühl von Sicherheit als Bürger eines reichen Industriestaates erschüttert. Die Frauen aus diesen Ländern laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. - Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes dieser Länder einen eigenen Charakter.

England ist der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs mit 85% der Gesamtbevölkerung.

Die Einwohner von **Wales** sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich noch nicht erholt.

Typisch für **Nordirland** sind grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Mehr Infos: www.weltgebetstag.de

Herzliche Einladung

Herzliche Einladung an Frauen und Männer, den Weltgebetstag ökumenisch zu feiern.

- **Freitag, 4. März 2022, 19.00 Uhr**
- **Täufer Johannis Kirche, Sonthofen**

Gruppen und Kreise:

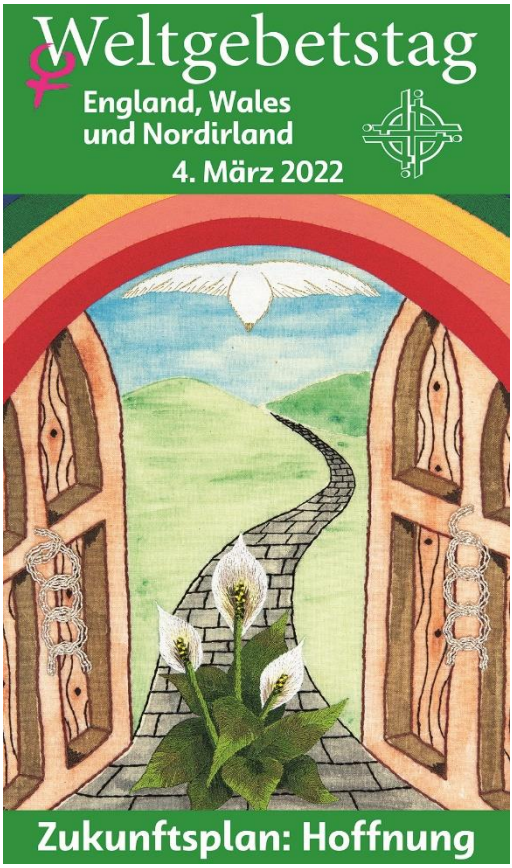
Die Termine können Sie in der Tagespresse unter „Kirche aktuell“ nachlesen.

Senioren Treff

☞ entfällt aufgrund der Corona Pandemie

KreativKreis

☞ entfällt aufgrund der Corona Pandemie



Die Menschen von England, Wales und Nordirland blicken verunsichert in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich wurde ihr Gefühl von Sicherheit als Bürger eines reichen Industriestaates erschüttert.

Die Frauen aus diesen Ländern laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Die evangelischen und katholischen Weltgebetstags-Frauen aus Bad Hindelang laden zum ökumenischen Miteinander ein:

☞ **Freitag, 4. März 2022, 19.30 Uhr**

☞ **in der katholischen Pfarrkirche, Bad Hindelang**

Anschriften

Täufer Johannis Kirche
87527 Sonthofen, Martin-Luther-Straße 6

Dreifaltigkeitskirche
87541 Bad Hindelang, Ostrachstraße 27

Pfarramt Sonthofen ☎ 08321/2466
Schillerstraße 12 📠 08321/81110
pfarramt.sonthofen@elkb.de
www.sonthofen-evangelisch.de
Sekretärinnen: Birgit Hahn, Sabine Strompf
Montag–Freitag (außer Dienstag) 9.00–12.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Pfarrbüro Bad Hindelang ☎ 08324/2232
Schillerstraße 12 📠 08324/94212
87527 Sonthofen pfarramt.badhindelang@elkb.de
www.badhindelang-evangelisch.de

Pfarrerin Antje Pfeil-Birant ☎ 08321/6748291
Sekretärin: Monika Benninghoff
Dienstags telefonisch 08.00–11.00 Uhr

Pfarrer Gerhard Scharrer
Sonthofen, Schillerstr. 12 ☎ 08321/1784
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrer Wolfram Henning
Sonthofen, Baumannstr. 11a ☎ 08321/618631
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrerin Antje Pfeil-Birant
Sonthofen, Weststraße 1 ☎ 08321/6748291
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ev. Jugend Allgäu – Jugendbüro Sonthofen/Oberallgäu
Rel.-Päd. Kathrin Espinal Palavicine
kathrin.palavicine@ej-allgaeu.de
Sonthofen, Schillerstraße 12 ☎ 08321/607284
Handy: 0176/92409225
www.ej-allgaeu.de.de

Vertrauensmann Kirchenvorstand
Roland von Bressensdorf ☎ 08321/81804

Mesner und **Hausmeister Sonthofen**
Mario Espinal Palavicine ☎ 08321/2466

Mesner Bad Hindelang
Dieter Schatz ☎ 08321/22997

Kirchenmusikerin
Christine Weber ☎ 08321/4079355

Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu
Betreuungen ☎ 08321/68660
Herderstraße 3 📠 08321/68662

Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH
Martin-Luther-Straße 10b ☎ 08321/660120

Kindertagesstätten Geschäftsleitung:
Susanne Beckers ☎ 08321/608981
geschaeftsleitung@evang-kitas.de

Johannis Kindertagesstätten
Berghofer Straße 4
Leitung: Ursula Schopp
Johannis Kindergarten ☎ 08321/3331
Kinderkrippe Arche Noah ☎ 08321/6076103
info@kindergartenjohannis.de
http://kindergartenjohannis.e-kita.de

Kinderhaus Regenbogen
Hindelanger Straße 21 A
Leitung: Christina Gerbig-Feick
Kinderhort Regenbogen ☎ 08321/87023
kinderhaus@regenbogen-sonthofen.de
http://kinderhausregenbogen.e-kita.de

Bankverbindungen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sonthofen
Sparkasse Allgäu
IBAN: DE95 7335 0000 0000 005652
BIC: BYLADEM1ALG

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Hindelang
Sparkasse Allgäu
IBAN: DE90 7335 0000 0000 236505
BIC: BYLADEM1ALG

Förderungsverein Evangelisches Gemeindezentrum e.V.
Volksbank Sonthofen
IBAN: DE78 7339 0000 0000 537403
BIC: GENODEF1KEV

Orgelbauverein
Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG
IBAN: DE33 7336 9920 0000 0808 10
BIC: GENODEF1SFO

Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu
Betreuungen
Sparkasse Allgäu
IBAN: DE29 7335 0000 0000 0019 90
BIC: BYLADEM1ALG

Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH
Sparkasse Allgäu
IBAN: DE10 7335 0000 0320 0080 48
BIC: BYLADEM1ALG

Friedenslicht | Familiengottesdienst an Heilig Abend

Fotos: Hans Ehrenfeld

Familiengottesdienst an Heilig Abend | Epiphanias

Fotos: Hans Ehrenfeld